



# CLUB-INFO

## LIEBE MITGLIEDER,

*die fünfte Ausgabe der Club-Info möchte ich wieder dazu nützen, kurz Bilanz über die Höhepunkte der vergangenen Wochen zu ziehen und Ausblicke zu liefern. Ich freue mich, dass unser in der Golfszene einzigartiges Service bei Euch Anklang findet und hoffe auch auf positives Echo, wenn ich ein heikleres Thema anspreche, das mir allerdings sehr am Herzen liegt: die Etikette.*

Eines gleich vorweg: In Bezug auf das Verhalten auf dem Platz, die Selbstverständlichkeit beim Ausbessern von Pitchmarken und dem Zurücklegen der Divots ist – zumindest unter Mitgliedern – durchaus Zufriedenheit angebracht. Wobei freilich auch da immer noch ein bisschen mehr möglich scheint...

Was mir nach Erfahrungen der vergangenen Wochen ein ungleich größeres Anliegen ist: Die viel besprochene und für den Sport, den Umgang miteinander und nicht zuletzt das Ansehen des Clubs so wertvolle Etikette darf nicht mit dem Ball am 18. Loch versenkt werden.

Gerade bei Sponsorturnieren ist angemessenes, zumindest sportlich-elegantes Outfit nicht nur wünschenswert, sondern eine Frage des guten Tons, Bildes und Geruchs. Allein dadurch kommt der Respekt vor dem Veranstalter zum Ausdruck, die Anwesenheit bei der Siegerehrung natürlich vorausgesetzt. Auch da besteht dringender Verbesserungsbedarf. Dass wir erwägen, im Falle des Schwänzens von Siegerehrungen zumindest bei Sponsorturnieren den Preis an den nächstplatzierten Anwesenden weiterzugeben, darf als herzliche Einladung und Motivation verstanden werden.

Jetzt bleibt mir noch – ganz ohne erhobenen Zeigefinger, dafür heftig applaudierend – Glückwünsche auszusprechen: An Nina Wedl für ihren zehnten Titel bei der Clubmeisterschaft im Lochwettspiel in Folge. An Alexander Schmid für seinen ersten Titel bei diesem Turnier. An Peter Haid, der bei der Tiroler Seniorenmeisterschaft in Lienz den Sieg nur um einen Schlag verpasste. Und natürlich an die (leider nur) 38 Teilnehmer am Sonnwendturnier, die für ihre frühe Tagwache mit einem grandiosen Golfvormittag und einem köstlichen Brunch belohnt wurden.

Zuguterletzt der Hinweis auf das sechste Charity-Turnier für die Hospizgemeinschaft Tirol am Sonntag, den 13. Juli. Im Sinne des guten Zwecks der Veranstaltung freue ich mich auf einen großartigen Golftag mit zahlreicher Beteiligung und ein neuerlich tolles Spendenergebnis.

Ich wünsche Euch weiterhin erfolgreiche Runden und uns allen viele **fesche** Siegerehrungen!

Walter Frenes  
Präsident

## Course Rating

Wer hat sich noch nicht gefragt: Was heißt Course Rating, was Slope-Wert? Und wie errechnet sich aus meinem Handicap die Spielvorgabe?

★ **Der Course-Rating-Wert** ist das Maß des Schwierigkeitsgrades eines Golfplatzes für Scratch-Spieler (Vorgabe 0) unter normalen Bedingungen. Ermittelt wird der Wert aus der Spiellänge des Platzes und anderen Faktoren (z.B. Breite der Fairways, Höhe des Roughs, Größe der Grüns, Höhenunterschiede, Schräglagen). Der Course-Rating-Wert wird in Schlägen angegeben, auf eine Dezimalstelle genau.

★ **Der Slope-Wert** ist das Maß des relativen Schwierigkeitsgrades eines Platzes für Golfer, die nicht Scratch-Spieler sind, d.h. eine höhere Vorgabe als 0 haben. Der Slope-Wert wird auf ganze Zahlen gerundet und kann zwischen 55 und 155 liegen. Ein Golfplatz mit einem standardisierten mittleren Schwierigkeitsgrad hat einen Slope-Wert von 113 (Basis-Slope-Faktor).

★ **Die Spielvorgabe** (für ein Handicap von -36 oder besser) errechnet sich wie folgt: Spielvorgabe ist gleich Stammvorgabe mal (Slope-Wert durch 113) minus Course-Rating-Wert plus Par.

Viel Spaß beim Nachrechnen!

## LADIES ONLY

Seit einigen Wochen absolvieren die Damen des Clubs jeden Montag eifrig ihre exklusiven Trainingseinheiten. „Ich hätte nicht gedacht, dass das Angebot so gut angenommen wird“, sagt Pro Christoph Schwarz, der 16 Schülerinnen jeweils in zwei Gruppen zwischen 16 und 17.30 Uhr sowie von 17.30 bis 19 Uhr unterrichtet.

Die Kosten pro Einheit betragen 10 Euro pro Lady, geübt werden die Grundschläge, das Chippen, Putten sowie der volle Schwung. Nicht zu kurz kommt dabei freilich auch die Regelkunde.

Darüber, ob sich der Trainingseifer bereits anhand der Handicaps ablesen lässt, schweigt Gentleman Schwarz übrigens...